

## **Kids First - das Wettinger Programm für Kinder und Eltern**

Aufgrund eines überwiesenen Postulats durch den Wettinger Einwohnerrat erarbeiten die Sozialen Dienste nun ein Konzept zur frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung. Im ersten Halbjahr 2013 wird die Situationsanalyse durchgeführt und im zweiten Halbjahr 2013 wird das eigentliche Konzept erarbeitet. Das Konzept wird im Juni 2014 dem Einwohnerrat vorgelegt. Die Umsetzung ist ab Januar 2015 vorgesehen.

### **1. Beschreibung der Ausgangslage in der Stadt**

Ein hoher Ausländeranteil (26.2 %), die höchste Sozialhilfequote im Kanton Aargau, keine Integrationsprojekte sowie die Idee, Kinder und Eltern mit Problemen inskünftig besser zu unterstützen, hat eine Wohnerrätin veranlasst, ein Postulat einzureichen, welches die Ausarbeitung eines Konzeptes zur Frühen Förderung verlangte. Der Gemeinderat wie auch der Einwohnerrat (Legislative) unterstützten das Postulat und schliesslich wurden die Sozialen Dienste mit der Ausarbeitung des Konzeptes beauftragt. Es gibt in Wettingen verschiedene Angebote (Kinderkrippen, Spielgruppen, Mütter- und Väterberatung), aber diese Angebote sind in keiner Weise miteinander vernetzt. Dies wird bei der Konzepterarbeitung auch eine besondere Herausforderung darstellen.

### **2. Beschreibung der Vision oder der Wirkungsziele im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in der Stadt**

Neben dem Erfassen der bereits bestehenden Angebote und dem Aufzeigen allfälliger Lücken soll das Konzept zur frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung dazu führen, dass die verschiedenen Akteure eine regelmässige und nachhaltige Zusammenarbeit pflegen. Ebenso soll das Konzept dazu dienen, dass Eltern und Kinder mit sozialen, gesundheitlichen und/oder Migrationsproblemen unbürokratisch entsprechende Unterstützung und Förderung erhalten. Die Unterstützung und die Förderung sollen dazu führen, dass diese Kinder und Eltern bei der Einschulung über die gleichen Startchancen verfügen wie die übrigen Kinder und Eltern.

### **3. Konkrete Handlungsschritte, die im Projekt angegangen werden sollen**

Nach Erfassung der Ist-Situation wird durch das Projektteam die Situationsanalyse formuliert. Die Projektgruppe, welche nur aus drei Personen besteht, wird durch eine Echogruppe begleitet, in der verschiedene Fachleute aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung Einsitz haben. Der Entwurf der Analyse wird im Mai 2013 in einem Workshop mit verschiedenen Akteuren

(Kinderkrippen, Spielgruppen, etc.) überprüft. Das Ziel ist es, die Analyse im Juli 2013 dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Im zweiten Halbjahr 2013 wird das Konzept erarbeitet. Auch in dieser Phase wird es wieder Workshops geben, damit die Feedbacks und Meinungen der Akteure vor Ort einfließen können. Das fertige Konzept wird im Juni 2014 dem Parlament vorgelegt. Gelder für die Umsetzung ab Januar 2015 werden in das reguläre Budget 2015 aufgenommen.

Die Gemeinde Wettingen hat sich entschlossen, während des ganzen Prozesses mit der gleichen Expertin zusammenzuarbeiten.

Neben der regelmässigen Berichterstattung gegenüber dem Gemeinderat wird der Einbezug weiterer Akteure aus der Politik erst noch geplant.

Stefan Liembd, Wettingen, 26. Februar 2013